



Liebe Eltern	1
Personalausstattung	1
Schulranzen-Fete	1
Triple-A	2
So ein Theater	3
Drumbo-Cup	4
Abguss-Sammlung	5
Buchholzer Festtage	6
Klimaschutzschule	7
Flohmarkt	8
Exkursionsfahrt	9
Geschichtsunterricht	10
Handball	11
Jeanne-Barez-Cup	11
Vandalismus	12
Termine	12
Impressum	12



Liebe Eltern, Lehrer und Freunde,

Wieder einmal stehen Ferien und Feiertage bevor. Wir wünschen Ihnen allen warmes und sonniges Wetter sowie erholsame Osterfeiertage.

In diesem Newsletter lesen Sie Beiträge über die Schulinspektion aus dem Dezember, über den neuen Theater- und Multimediaraum im gelben Schulteil und einige andere Ereignisse der letzten drei Monate.

Personalausstattung und Klassenstärken

Zur Zeit liegen wir mit unserer Personalausstattung leicht über 100%. Dies hat seinen Grund in der Einstellung von Janina Leetz, die nach ihrer Staatsprüfung an unserer Schule bleiben durfte. Unser Dank hierfür gilt auch der Schulaufsicht.

Im kommenden Schuljahr könnte eine Durchschnittsfrequenz unserer Klassen erreicht werden, die einen Abzug der Förderstunden vermeidet. Leider hängt diese Durchschnittsfrequenz an der Zahl von 2 oder 3 Schülern für die ganze Schule. Nach derzeitiger Rechnung resultiert aus einem Weggang dieser Schüler der Verlust von 32 Lehrerstunden. Wir befinden uns in der absurden Situation, dass der Weggang von ein paar wenigen Schülern an das grundständige Gymnasium bei den verbleibenden hunderten Schülern für den Abzug von 32 Förderstunden (!) sorgt.

Presseäußerungen eines besonders emsigen Werbers für die **eigene** Sache lassen so manchen Leser auf die Idee kommen, dass es ein allgemeines Kennzeichen heutiger Eliten (oder Mächtgern-Eliten) ist, dass sie tatsächlich auf Kosten der Allgemeinheit wirtschaften.

Wir erinnern uns an **Fontane**: „Manche Hähne glauben, dass die Sonne ihretwegen aufgeht.“



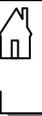
Schulranzen-Fete bei Opel Kramm

Am Samstag, dem 24.3., fand bei schönstem Frühlingswetter die Schulranzen-Fete statt.

Dankenswerterweise war die Jeanne-Barez-Schule mit einem eigenen Kaffee- und Kuchenstand dort vertreten und durfte auf eigene Rechnung wirtschaften. Der Erlös soll für die Restarbeiten



unseres Theaterraumes verwendet werden. An dieser Stelle vielen Dank an alle Eltern, die Kaffee und Kuchen und Milch gespendet haben. Diese Spenden übertrafen unsere Erwartungen und sorgten für die Einnahme von über 300 Euro. Ein weiteres Dankeschön an alle Eltern, die diesen Stand am Samstag betreut haben.



Triple A plus ein Wermutstropfen

Es ist von vornherein ein sehr ambitioniertes Unterfangen, ein so kompliziertes Gebilde wie eine Schule nach zwei Besuchstagen verstehen und einschätzen zu wollen.

Die Schulinspektion, die im Dezember an der Jeanne-Barez-Schule war, hat dies unserer Meinung nach gut gemeistert. Mit Hilfe von Dokumentenanalysen, bei denen Konzepte und Programmatik der Schule studiert wurden, durch Interviews von Schülern, Eltern, Lehrern und Erziehern, durch eine Präsentation der Schulleitung, durch Umfragen und durch Unterrichtsbesuche machten sich die 4 Schulinspektoren, geleitet von Frau Feuer, ihr Bild und gaben dieses in Ihrem Bericht wieder, der von unserer Website downloadbar ist(<http://jeaba.de/schulinspektion.htm>).

Untersucht wurden 15 Bereiche aus dem Qualitätstableau und fast durchgängig mit der Bestnote A bewertet. Am wichtigsten sind uns dabei die Schulleistungsdaten und eine Schul- und Unterrichtskultur, die die Voraussetzungen dafür schafft, dass Schüler und Pädagogen sich wohlfühlen. Bei aller Banalität sind das tatsächlich sehr anspruchsvolle Zielsetzungen. Sie sind offenbar zurzeit gut umgesetzt.

Qualitätsprofil der Schule

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn A	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots A	3.1 Beteiligung der Schüle- rinnen und Schüler und der Eltern A	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft A	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz A	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben A
1.2 Methoden- und Medienkompetenz B	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <i>Unterrichts- profil</i>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanage- ment A	5.2 Arbeits- und Kommuni- kationskultur im Kolle- gium A	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms A
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage	2.3 Systematische Unter- stützung, Förderung und Beratung A	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum A	4.3 Verwaltungs- und Res- ourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen A	4.4 Unterrichtsorganisation		

Ergänzende Qualitätsmerkmale

E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot B	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
---	---------------------------------	----------------------	-----------------	--------------------

Einen Wermutstropfen hat uns die Schulinspektion indessen eingeschickt. Die Bewertungen des selbstständigen, kooperativen und problemorientierten Lernens waren weniger gut ausgeprägt. Dies liegt unseres Erachtens an den strengen Maßstäben, die hier zugrunde gelegt sind und dafür sorgen, dass nahezu jede Schule hier Defizite sehen soll. Prozesse der Individualisierung von Lernen sind begrüßenswert, jedoch essentiell abhängig von den Lernbedingungen, die sich aus den Gruppengrößen ergeben. Eine herausragende Betrachtung dieses Verhältnisses stellt Prof. Dollase an. Für diejenigen, die sich eingehender damit beschäftigen wollen, der Link: (http://www.finland.de/dfgnrw/doku/Rainer_Dollase.pdf).

Trotz Wermutstropfen: Der Herausforderung zu einem verstärkt problemorientierten und schülerorientierten Unterricht stellen wir uns am Studientag, am 25.5.12. Dabei geht es um die Themen Philosophieren mit Kindern und Forschendes Lernen.

So ein Theater

Vor über eineinhalb Jahren hatten wir den Umbau des Theaterraums beantragt. Unter anderem ging es um einen Wanddurchbruch, damit der Auftritt der Schauspieler auf die Bühne von der Rückseite der Bühne erfolgen kann. Die Finanzsituation des Bezirkes verhinderte bislang eine gewünschte Realisierung. Wie lange hätten wir noch warten müssen? War es eine Frage von Monaten oder Jahren? Da wir zu letzterer Antwort tendierten, gingen wir etwas eigenmächtig selbst ans Werk.

Zunächst ging es um den Bau der Bühne, dann um die Elektrik und den Anstrich des Raumes. Dann waren auch

die Beleuchtung und Geräte zu installieren. Ehrenamtlich gehol-

fen hat eine Gruppe von Handwerkern, von denen einige noch nicht mal Kinder an der Schule haben. Allen, die an den vielen Abenden ihre Freizeit geopfert und ihre Handwerkskünste eingebracht haben, an dieser Stelle vielen Dank: Das war sensationell!

Wir haben nunmehr einen Raum, der ca. 80 Zuschauer aufnehmen kann

mit einer Bühne, deren Technik kaum Wünsche offen lässt. Nicht nur zum Theaterspiel ist dann unser Multimediaroom geeignet: Lesungen, Vorträge, Filmvorführungen und eine Disco sind gut denkbar.

Wir hoffen, dass viele Klassen aus beiden Schulteilen sich dieser Möglichkeiten bedienen dürfen und auch die Eltern oft genug Gast von Auftritten ihrer Kinder sein können.

Also ein großes Dankeschön an **Lars Bocian** und seine Kumpele **Rubin Horn** aus'm Saarland (Schreiner), **Torsten Freitag** - Elektriker, **Jan Baumann** - Elektriker und **Heiko Christian**. Beteiligt waren weiter Mitarbeiter aus dem Betrieb von Herrn Bocian, nämlich **Sascha Kögler** - Maler, **Erik Gaumer** - Maler und **Sven** - Lehrling. Sehr engagiert geholfen hat weiterhin Herr **Hamann** aus der Lb, tagesaktuell, wenn Not am Mann war, konnten wir auf Herrn **Reimer** zählen und auf Herrn **Lehmann**, unser externes Mitglied der Schulkonferenz, auf **Andreas Wolf** (6a), **Andreas Engler** und Herrn **Jungklaus** (Lb)

Es gäbe kein Theater ohne Frauen (☺): Geholfen haben immer wieder und besonders am Ende bei der Ausgestaltung **Denise Dühring** (4e und Lb), Frau **Engler**, Frau **Kleinmann** (Lb), Frau **Grzenkowski** (Lb), Frau **Hoffmann** (Lb) und Frau **Kahlenberg**.



Drumbo-Cup: Finale in Pankow und Berliner Halbfinale

Am 13.03. spielte unsere Mannschaft in der Finalrunde des Pankower Drumbo – Cup. Auch diesmal glückte uns ein fulminanter Start und die Schule am Hohen Feld wurde mit 6:1 geschlagen. Im zweiten Spiel patzten wir ein wenig, trotz besseren Spiels kamen wir über ein 1:1 gegen die Schule am Hamburger Platz nicht hinaus. Im abschließenden Gruppenspiel gelang uns dann wieder ein deutlicher Sieg – 3:1 – gegen die Schule im Blumenviertel.

Als Gruppenerster traten wir nun gegen den 2. der anderen Finalgruppe zum Halbfinale an. Wir trafen einen alten Bekannten, die Mannschaft der Panketalgrundschule, gegen die wir in der Vorrunde 2:0 verloren hatten. Es entwickelte sich ein schnelles Spiel, in dem wir mit 2:0 in Führung lagen, bevor der Anschlusstreffer gelang. Wir konnten jedoch schnell ein Tor nachlegen und so nützte den Panketalern auch der erneute Anschluss nichts, -



diesmal waren wir die besseren und hatten das Finale erreicht.

Im Finale erwartete uns die Grundschule aus Alt Karow. Wir gingen noch in der ersten Minute mit 1:0 in Führung. Dann wurde unser Gegner stärker und eine Minute vor Ende der Partie lagen wir 1:2 hinten. Uns gelang ein letzter vielversprechender Angriff und Ramon wurde im Strafraum gefoult. Den Elfmeter verwandelte Paul sicher und so kam es zum Elfmeterschießen. Bei beiden Mannschaften waren die Schützen sehr nervös und viele Elfmeter wurden verschossen. Leider hatten die Karower einen sichereren Schützen als wir und so gewannen sie das Spiel zum Schluss mit 4:3. Herzlichen Glückwunsch den Karowern.

Anstoß unserer Mannschaft

Die Finalteilnahme berechtigte uns zur weiteren Teilnahme am Turnier am 23.03. in der Sömmeringhalle.

Unser Fanblock bestand aus den Klassen 5a und 6a

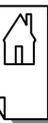
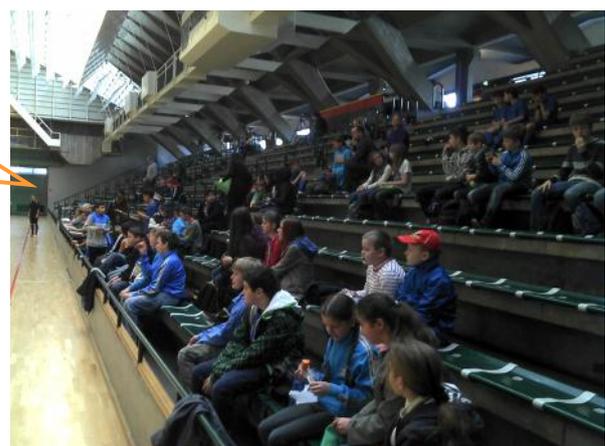
Drumbo-Cup Halbfinale

Das Halbfinale im Drumbo-Cup wird in Turnierform 4 x 6 Mannschaften gespielt. Wir durften am 23.03. in der Sömmeringhalle ran.

Leider mussten wir unsere Mannschaft vor Beginn des Turniers umstellen, da wir für Dennis keine Ausnahmeregelung erreichen konnten – er ist 23 Tage zu jung - und David sich im Vorfeld verletzte.

Jonas Scherer und Paul Knauer ersetzten die fehlenden Spieler und bewältigten ihre Aufgabe sehr gut. Gleich zu Beginn des Turniers bekamen wir es mit einem schweren Gegner zu tun und unsere nicht eingespielte Mannschaft verlor dieses Spiel. Leider konnten wir auch in den darauffolgenden Spielen unsere tolle Form aus der Pankower Runde nicht wieder finden- wir spielten 3 mal unentschieden und verloren ein weiteres Spiel. Am Ende belegten wir in unserer Gruppe den 5. Platz. Trotz allem ein toller Erfolg, zu den 20 besten Berliner Mannschaften zu gehören.

Sven Göpelt



Wandertag in die Abguss-Sammlung

Am 7. März gingen wir in die Abguss-Sammlung. Als wir ankamen, empfing uns Betreuerin Maria. Sie gab jedem von uns ein Arbeitsblatt, welches wir ausfüllen sollten. Als Erstes wurden wir darüber informiert, dass in der einen Hälfte der Sammlung nur römische Helden stehen, die gelebt haben und in der anderen Hälfte nur griechische Götter stehen, die nicht gelebt haben. Sie führte uns zu drei Skulpturen, eine Rundplastik, ein Relief und eine Büste. Maria erklärte uns ausführlich, was das für Skulpturen sind und woran sie sich unterscheiden. Dann führte sie uns zu einer weiteren Skulptur, die wir abmalen sollten. Sie erklärte uns, dass es sich hier um den obersten olympischen Gott „Zeus“ handelt. Anschließend wurden wir in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe wurde zu einer Statue geführt. Jede einzelne Gruppe sollte sich nun überlegen, um welche Statue es sich handelt. Wir haben herausgefunden, dass unsere Statue ein Abguss des griechischen Gottes Apoll (Apollon) ist. Er ist der Gott der Weisheit und der Weissagung.

Danach hat uns Maria die Marc-Aurel Säule (auch Marcussäule genannt), die römische Siegestsäule gezeigt. Diese ist fast 3-Mal so groß wie unsere Schule. Zum Schluss durften wir uns mit Tüchern und Gewändern wie Götter verkleiden. Wir haben viel über griechische Götter und römische Helden gelernt.

Bevor wir wieder zur Schule zurückgegangen sind, haben wir noch im Schlosspark gespielt und gegessen. Es war ein toller Wandertag!

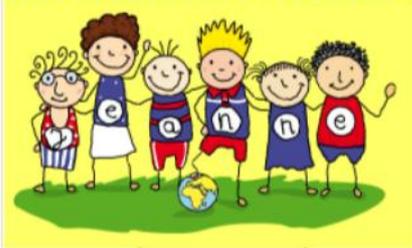


fleißig und ...

aristokratisch



Festumzug „Buchholzer Festtage“



Treffen für erste Interessierte zur
Ideenfindung:
Roter Schulteil, in der Schulstation:
2.5.12, 2. Hofpause

Gelber Schulteil, in der Bücherei:
30.4.12, 2. Hofpause

Wann?:
Sonntag,
den 3.6.2012,
ab 15 Uhr



Wer hat Lust für die
Jeanne Barez Schule
mitzulaufen?

Da Du an deiner
„leseorientierten“ Schule
sicherlich viel liest,
kennst du einige Bücher.
Verkleide dich, wenn du magst als
deine **Lieblingsromanfigur!**



Bringt Rasseln, Schellen und
Pfeifen mit, damit ihr auch
gehört werdet!



Wichtig!:

Bitte den Elternbrief von Euren
Eltern unterschreiben lassen!

verantwortlich:
für die Jeanne Barez Schule: Frau G. Bachmann,,
für den Schülerclub „Spiel Unke“: Frau D. Bolscho

Schülerclub SPIEL UNKE



BÜRGERHAUS

Treffpunkt:
14.45 Uhr
auf dem Hugenottenplatz
Frau Bachmann und Frau Bolscho
warten dort auf euch.



Klimaschutzschule

Wir gehören zu den 80 Klimaschutzschulen in Berlin. Seit 2008 gibt es die „Aktion Klima“, an der sich auch unsere Schule mit verschiedenen Projekten beteiligt.

Jede Aktion Klima! - Schule bekam eine KlimaKiste, die je nach Altersstufe der Zielgruppe unterschiedlich gepackt ist: Die Kiste für Grundschulen führt spielerisch und visuell an die Thematik heran. Mit Experimentierkästen, Spielen, Wetterstationen und Unterrichtsmaterialien bietet die KlimaKiste die Möglichkeit, Energielecks in der Schule aufzuspüren, den eigenen Energieverbrauch und die selbst verursachte CO₂-Belastung zu ermitteln. Natürlich gibt es auch Tipps, wie Energie eingespart werden kann.

Diese KlimaKiste erhielten auch wir und die Klasse 6c stellt diese in einem Video vor.

<http://www.youtube.com/user/AktionKlimaTV>



Auch in anderen Klassen wurden Projekte zum Thema Klimawandel-Klimaschutz durchgeführt, was man sich im Dokumentationszentrum bei www.bildungscent.de/ *Aktion Klima anschauen kann.*



Flohmarkt am 5.5.

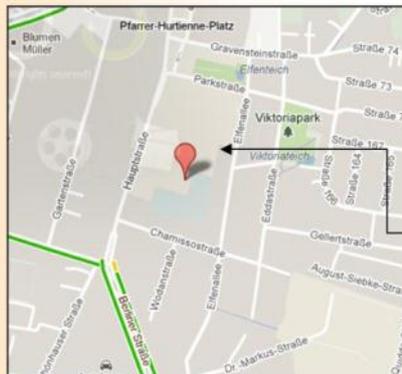
Förderverein und Schule veranstalten im Mai einen Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel. Wir laden alle ein, die verkaufen, kaufen oder einfach nur schmökern wollen. Es gibt ein Kuchenbuffet und einen Grillstand. Auch für Getränke werden wir sorgen.



Flohmarkt

Der Förderverein „Buchholzer Laubfrosch“ der **Jeanne-Barez-Schule** in Französisch Buchholz lädt ein zum

Baby- und Kinder-Flohmarkt



Am Samstag, den 05.05.2012

von 10 bis 15 Uhr

**Auf dem Schulhof der Jeanne-Barez-Schule, Hauptstr. 66,
13127 Berlin, Französisch Buchholz**

Für das leibliche Wohl ist mit einem Küchenbuffet und einer Grillstation gesorgt.

Standanmeldung unter Mail: flohmarkt@jeaba.de

Rückfragen werktags von 18.00 bis 20.00 Uhr unter Tel.-
Nr.: 0176-5827253

Exkursionsfahrt in das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost

Die spannende und bunte Reise durch die Klimazonen der Erde

Am 1. März fuhren wir, die Klasse 5d, mit unserer Klassenlehrerin Frau Krause, dem Schulhelfer Herrn Becker und Herrn Marke, Tims Vater nach Bremerhaven. Im Rahmen des Regenwaldprojektes wollten wir die Klimazonen der Erde näher kennen lernen und hautnah erleben.

Mit viel Interesse und guter Stimmung trafen wir uns am Bahnhof Gesundbrunnen. Unser ICE startete vom Hauptbahnhof. Unterwegs mussten wir zweimal umsteigen. Im Zug bereiteten wir uns mit Arbeitsblättern auf das Thema Klimazonen vor.

Nach Ankunft im Bremerhaven fuhren wir mit dem Bus zum Klimahaus. Dort schauten wir uns einen Einweitungsfilm an. In diesem wurde erklärt, was uns im Klimahaus erwartet und wie man sich zu verhalten hat. Anschließend erhielt jeder Arbeitsblätter und wir teilten uns in 2er Gruppen auf. Jede Gruppe sollte später im Unterricht ein Land und die entsprechende Klimazone dazu vorstellen.

Aufgeregt zogen wir los. Unsere erste Station war Isental in der Schweiz. Dort erlebten wir in der gemäßigten Klimazone das Hochgebirge, konnten u.a. Kühe melken und einen Berg besteigen.

Mit einem Schiff gelangten wir nach Seneghe in Sardinien. In dieser subtropischen Zone hatten wir den Eindruck als wären wir kleine Insekten.

Unser Reiseweg führte uns weiter nach Kanak, ein afrikanisches Dorf in Niger. Wir liefen durch die trockene und heiße Wüste. Mit Erstaunen erfuhren wir, dass die nördliche Sahara einst eine grüne Region war.

Endlich erreichten wir nahe des Äquators Ikege – eine Stadt mitten im Regenwald Kameruns. Wir liefen durch den feuchten, oft dunklen und sehr drückenden Dschungel. An unsere Ohren drangen fremde Tiergeräusche und wir sahen auch Schlangen, Reptilien und andere Tiere.

Ein von Sternen erleuchteter Tunnel führte uns in das Königin-Maud-Land in der Antarktis. Eisige Kälte umgab uns in der polaren Zone. Wir erfuhren, wie anstrengend die Arbeit der Polarforscher war und ist.

Danach kamen wir nach Samoa, eine Südseeinsel in der tropischen Klimazone. Dort konnten wir u.a. in einem typischen Wohnhaus der Samoaner Platz nehmen, wunderschöne, schillernde Fische beobachten und uns Informationen zu Naturkatastrophen anlesen.

Gambell in Alaska liegt in der subpolaren Zone und war die vorletzte Station. Hier wurde uns gezeigt, wie die Einwohner der Insel von der Robbenjagd und dem Walfang leben.

Zum Schluss reisten wir nach Hallig Langness in Deutschland. Wir erlebten Ebbe und Flut und schnupperten das angenehme Meeresklima.

Im Anschluss konnten wir auf verschiedenen Ebenen im Museum experimentieren, Wissenswertes zu den Elementen wie Luft oder Erde erfahren und uns mit dem Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz beschäftigen.

Nachdem noch einige von uns sich Andenken im Souvenirladen gekauft hatten, gingen wir zum Bus, der uns zu der Jugendherberge brachte. Wir schliefen eine Nacht dort. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen schlenderten wir in kleinen Gruppen durch die Bremer Hafenviertel und Innenstadt. Das Mittagessen aßen wir in der Jugendherberge. Danach traten wir unsere Rückfahrt an. Gegen 20.30 Uhr erreichten wir den Hauptbahnhof.

Die Reise hat uns sehr gefallen und Spaß gemacht.

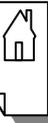


Geschichtsunterricht in den Klassen 5b und c – Thema: *Altes Ägypten*

Unsere Klassen setzten sich mit diesem Thema auf unterschiedlichste Art und Weise auseinander. Es wurden Vorträge gehalten, Plakate erstellt, PowerPoint Präsentationen gezeigt und ein Stationsbetrieb durchgeführt. **Alle** Kinder haben sich in irgendeiner Form beteiligt und super mitgearbeitet! Zum Thema Mumifizierung hatten wir auch, wie ihr sehen könnt, unseren Spaß.



Passend zum Thema fertigten wir im Kunstunterricht die Goldmaske eines Pharaos an. Ausdauer und Fingerfertigkeit waren notwendig, um diese Ergebnisse zu erzielen.



Handball

Seit September 2011 trainieren ungefähr 28 Mädchen und Jungen unserer Schule in der Handball-AG. Da wir uns auch mit anderen Schulmannschaften messen wollen, nahmen und nehmen wir an verschiedenen Turnieren teil. Das wichtigste Turnier ist die Handballrunde der Berliner Schulen. Obwohl unsere Kinder erst seit einigen Monaten trainieren, kamen sie bis in die Vorrundrunde. Trotz großem Einsatz verloren wir das entscheidende Spiel mit 7:9 und schieden leider aus. Alle Spieler konnten jedoch stolz auf das Erreichte sein und sagten übereinstimmend, dass sie Spaß an den Turnieren hatten. Unsere nächsten Termine stehen auch schon fest. Am



unsere Turniermannschaft

im

24.04.12 findet das Mini-Handball-Turnier Horst-Korber-Zentrum statt. Hier werden unsere kleinsten (2002 und jünger) antreten. Die erste Runde des Mäusecups, den die Tempelherrenschule ausrichtet findet am 14.05.12 statt. Wir hoffen auch dort auf tolle Spiele, auf Erfolg und natürlich auf viel Spaß.

die Handballer im Training

Jeanne-Barez-Cup

Die neue Sporthalle macht es möglich. Aus kreativen Fußballerkreisen stammte die Idee jährlich ein Neujahrsturnier zu veranstalten, den Jeanne-Barez-Cup. Außer kleinen Preisen und Urkunden gibt es auch für den Sieger einen Wanderpokal zu gewinnen. Der allerdings muss im nächsten Jahr mitgebracht werden und steht wieder



zum Gewinn. Außer der Mannschaft der Jeanne-Barez-Schule waren die Hasengrund-Grundschule und die Schule im Grünen (Grüner Campus Malchow) vertreten. Der Sieg ging verdient an die Schule im Grünen. Dritter wurde die Grundschule im Hasengrund. Der Malchower Mannschaft begegneten wir vor wenigen Tagen in der Berliner Endrunde wieder. Da ging das Treffen unentschieden aus. Nächstes Jahr hoffen wir den Pokal zurückzuholen.



Vandalismus im Schulgarten

In den letzten drei Jahren ist es gelungen, den Schulgarten in der Hauptstraße wieder aufzubauen. Beete und ein kleiner Teich wurden neu angelegt, kleine Bäumchen gepflanzt. Vor zwei Wochen sorgte wohl das Wetter für einen Testosteronüberschuss. Nachts wurde in unserem Schulgarten randaliert: Eine Bank und große Steine einer Beet-Umrandung wurden im Teich versenkt, ein Bäumchen und ein Schild herausgerissen. Wir haben Anzeige bei der Polizei erstattet und wissen leider alle, was dabei herauskommt.



Termine der Früchtchen

Frühlingsfest	26.04.2012	Schließtag/Brückentag	30.04.2012
Fußballturnier	12.05.2012	Studientag	16.05.2012
Schließtag/Brückentag	18.05.2012	Buchholzer Festtage (Bühnenauftritt)	03.06.2012
Sommerfest	15.06.2012	Hortfahrt/Ostsee	22.-29.06.2012

Bald anstehende Termine:

Osterferien:	02.04.12 bis 14.04.2012	Flohmarkt:	05.05.2012
Vera Vergleichsarbeiten:	08.05., 09.05. u. 12.05.12	Gesamtkonferenz:	23.04.2012
Hastingsfahrt:	07. bis 15.05.12	Studientag:	25.05.2012
Sportfest:	05. und 6.05.12	Kletterfahrt:	11. bis 15.05.12

Herausgegeben von: Denise Dühning (Vorsitzende des Buchholzer Laubfrosch) und Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.

Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 17 / 13127 Berlin
Tel.:47498931 / Fax: 47498938

sekretariat@jeaba.de
www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank / Kto-Nr. 2098507
BLZ 100700 24

www.buchholzer-laubfrosch.de
laubfrosch@jeaba.de